

PICCOLO- **PICCOLO PRÄTTWIGAUDI** **Moskito B**

Das Actionweekend 2009 der Piccolos startete traditionsgemäss am Samstagmorgen bei der Vaillant Arena, wo die 20 Piccolos und die mindestens ebenso nervösen Eltern gespannt auf die ersten Informationen warteten, wo es denn dieses Mal hingehen sollte.

Ausgerüstet mit Bikes und Rucksack fuhren die Spieler zuerst einmal über den Wolfgangpass, wobei unterwegs noch ein paar Postenaufgaben zu lösen waren. Nach der Passhöhe ging es in einem wilden Ritt downhillmässig runter nach Klosters und manch einer zeigte, dass er nicht nur auf den Kufen ein Virtuose war.



Michi Pfranger hat das Bike (noch) unter Kontrolle.....

Das herrliche Wetter trug seinen Teil dazu bei, dass die Stimmung bereits von Anfang an sehr gut war und manchmal benötigten die Spieler auch etwas Glück, dass sie das Bike, die Strecke, die Geschwindigkeit und den (Über)mut unter Kontrolle hielten. Doch alle kamen gesund auf dem Madrisaparkplatz an.



... doch kurz darauf bangen seine Kollegen um Michi (es gab aber nur ein paar Schürfungen)

Auf dem Madrisa Parkplatz wurden die Bikes deponiert und die Bahn brachte uns hinauf auf den Klosterser Hausberg wo man sich erstmal über den Lunch hermachte.

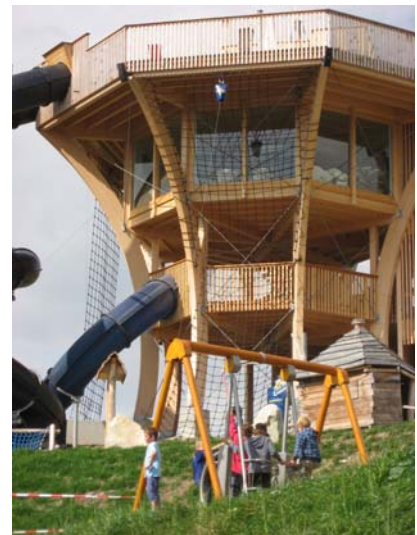


Heil angekommen und froh, dass die Bahn uns auf die Madrisa bringt



„Beim Essen nicht spielen und nur gesunde Nahrung“, hat doch Mami noch gerufen.....

Frisch gestärkt kam bereits der zweite Höhepunkt; Andy Egli gab unter grossem Applaus bekannt, dass die nächsten 2.5 Stunden im Madrisa Kinderland zugebracht werden. Da konnte dann jeder seinen Mut auf eine der Riesenrutschen beweisen, sich im Luftschloss austoben oder einfach in die Sagenwelt abtauchen.



Während Patrick fliegt, Fabian und Kim darüber staunen



... macht Andy das Lasso bereit, um alle Kinder wieder einzufangen.

Viel zu schnell verging die Zeit und schon bald ging's weiter auf dem Prättigauer Höhenweg in Richtung Saaseralp. Nun wurden die alpinen Fähigkeiten der Spieler gefordert, wobei auf dem 90-minütigen Hike keiner an seine Grenzen gehen musste.



Ein Helm und eine Notration Chips hat schon manchem Bergsteiger geholfen

Bald war die Alp Zastia erreicht, wo unter grossem Towubahwohu das Nachtlager besichtigt und eingerichtet werden konnte.



Die Wartezeit auf das Nachtessen wurde mit Fussball oder Baseball überbrückt

Unsere Gastgeberin Sandra Joos hatte uns ein perfektes Abendessen zubereitet ...



..... und währenddem die Kälte langsam den Berg herunter gekrochen kam, krochen wir ebenso langsam in den Schlafsack



Klar, dass wir uns vorher noch wuschen, die Zähne putzten, die Schuhe schön in einer Reihe hinstellten und dann sofort die Augen schlossen.....glaubt ihr nicht ? Hier ein Beweis:



Uuups, jetzt verdeckt die Dunkelheit die Zahnbürsten, die Schuhe und die Waschlappen....

Am Sonntag wars dann zuerst mal richtig kalt, aber Sandra lud uns in ihre geheizte, gute Stube zum Puurezmorge ein.



Ein Frühstück besser als in jedem 5-Stern Hotel

Und so gings mit neuen Kräften bergwärts über den Fürgglipass in Richtung St. Antönien....



.... welches wir aber nicht zu Fuss erreichten, da wir inzwischen auf Trottinetts umgestiegen waren.



Diese brachten uns bis nach Küblis, wo es zum krönenden Abschluss ein Grillgelage mit allen Eltern gab.



Ein perfektes Actionweekend neigte sich dem Ende zu und uns bleibt nur noch all Jenen zu danken, die dazu beigetragen haben:

Der Familie Joos für die perfekte Organisation und die Gastfreundschaft auf Zastia. Dem HCD für die Finanzierung, der Familie Lüthi für die Organisation des Grillplausches und natürlich für die herrlichen Grilladen, dem Petrus für das gute Wetter und allen Anderen für die Kuchen, Salate und alles was wir jetzt noch vergessen haben.



DANKE ! Wir glauben, der Aufwand hat sich gelohnt.